

Zwischenmitteilung zum 30. September 2016

1. Januar 2016–30. September 2016

Klöckner & Co SE mit sehr deutlichem Ergebnisanstieg in den ersten neun Monaten 2016

- Operatives Ergebnis (EBITDA) von 159 Mio. € im Vergleich zum Vorjahreszeitraum mehr als verdoppelt
- Konzernergebnis nach Verlust von 85 Mio. € im Vorjahreszeitraum mit 50 Mio. € wieder deutlich positiv
- Umsatzanteil über digitale Kanäle sukzessive auf 11 % im 3. Quartal gesteigert
- Ziele für das Gesamtjahr bestätigt; EBITDA-Erwartung auf 180 Mio. € bis 190 Mio. € konkretisiert

KONZERNERGEBNIS WIEDER DEUTLICH POSITIV

Auch wenn der Umsatz gegenüber dem Vorjahreszeitraum rückläufig war, konnte das operative Ergebnis (EBITDA) auf 159 Mio. € (9M 2015: 76 Mio. € vor Restrukturierungsaufwendungen) mehr als verdoppelt werden. Maßgeblich dazu beigetragen hat der von 940 Mio. € auf 996 Mio. € gesteigerte Rohertrag. Das verbesserte Preisumfeld konnte – unterstützt durch digitale Pricing Tools – konsequent in eine Steigerung der Rohertragsmarge von 18,9% auf 23,0% umgesetzt werden. Darüber hinaus hat das Restrukturierungsprogramm KCO WIN+ mit 20 Mio. € erneut einen erheblichen Beitrag zum Anstieg des operativen Ergebnisses geleistet.

Im Wesentlichen durch die im Rahmen dieses Programms durchgeführten Standortkonsolidierungen in Europa ging der Absatz um 4,9% auf 4,7 Mio. t zurück. Der Umsatzrückgang fiel mit 13,1% auf 4,3 Mrd. € noch deutlicher aus, da das durchschnittliche Preisniveau trotz der unterjährigen Preissteigerungen insgesamt unter dem Vorjahr lag.

Das Vorsteuerergebnis (EBT) konnte, zusätzlich begünstigt durch eine weitere Verringerung des Finanzierungsaufwands nach einem Verlust von 91 Mio. € in den ersten neun Monaten 2015, auf +66 Mio. € gesteigert werden, wobei das Vorjahresergebnis durch Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 54 Mio. € belastet war.

Unter Berücksichtigung von Steueraufwendungen in Höhe von 16 Mio. € wurde nach einem Vorjahresverlust von 85 Mio. € mit 50 Mio. € auch wieder ein positives Konzernergebnis erzielt. Entsprechend verbesserte sich das Ergebnis je Aktie von –0,84 € auf 0,49 €.

BEIDE OPERATIVEN SEGMENTE MIT ERHEBLICHEN ERGEBNISZUWÄCHSEN

In Europa haben restrukturierungsbedingte Standortschließungen maßgeblich zum Umsatzrückgang um 11,1% auf 2,7 Mrd. € beigetragen. Der Rohertrag verbesserte sich hingegen um 13 Mio. € auf 643 Mio. €. Daraus ergibt sich eine um 3,0 %p auf 23,6% gestiegene Rohertragsmarge in den ersten neun Monaten des Jahres 2016. Das EBITDA des Segments wurde – begünstigt durch positive Effekte aus dem KCO WIN+ Programm in Höhe von 16 Mio. €, durch 8 Mio. € höhere Erlöse aus dem Verkauf von nicht betriebsnotwendigen Vermögen sowie den Wegfall von Restrukturierungsaufwendungen (9M 2015: 53 Mio. €) – um 112 Mio. € auf 115 Mio. € gesteigert.

Auch wenn die Stahlpreise in den USA seit Beginn des Jahres bis in das dritte Quartal stark angestiegen sind, lag das durchschnittliche Preisniveau immer noch unterhalb des Vorjahres. Im Zuge dessen und zusätzlich belastet durch eine schwache Nachfrage ging der Umsatz des Americas-Segmentes um 16,3 % auf 1,6 Mrd. € zurück. Der Rohertrag konnte hingegen, begünstigt durch die aufwärtsgerichtete Preisentwicklung, von 310 Mio. € auf 353 Mio. € gesteigert werden. Die Rohertragsmarge verbesserte sich noch deutlicher als im Europa-Segment um 5,8 %p auf 21,9%. Als Folge stieg auch das EBITDA um 87,0% auf 63 Mio. € nach 34 Mio. € im Vorjahreszeitraum an.

SOLIDE VERMÖGENSLAGE

Die Bilanz ist mit einem Eigenkapital von mehr als 1 Mrd. € und einer Eigenkapitalquote von 36% (31. Dezember 2015: 39%) weiterhin sehr solide. Der Rückgang des Eigenkapitals um 36 Mio. € im Vergleich zum Jahresende 2015 resultiert maßgeblich aus der aufwandsneutralen Anpassung der Pensionsrückstellungen.

Unterstützt durch die digitale Vernetzung mit wichtigen Lieferanten konnte der saisonal bedingte Net Working Capital-Aufbau deutlich abgemildert werden. Entsprechend lag das Net Working Capital zum 30. September 2016 mit 1.197 Mio. € lediglich um 69 Mio. € über dem Wert zum Ende des Vorjahres. Als Folge stiegen auch die Netto-Finanzverbindlichkeiten nur moderat von 385 Mio. € zum 31. Dezember 2015 auf 438 Mio. € zum Ende des Berichtszeitraums an. Das Gearing erhöhte sich von 36% auf 42%, blieb aber weiterhin deutlich unter dem für die Finanzierung maßgeblichen Grenzwert von 150%.

FREE CASHFLOW NAHEZU AUSGEGLICHEN

Der Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit betrug in den ersten neun Monaten 22 Mio. € (9M 2015: 60 Mio. €). Unter Berücksichtigung des Mittelabflusses aus der Investitionstätigkeit (27 Mio. €) ergab sich ein nahezu ausgeglichener Free Cashflow von –5 Mio. € (9M 2015: 42 Mio. €).

FINANZIERUNG WEITER OPTIMIERT

Im März 2016 wurden die beiden US-amerikanischen Working-Capital-Fazilitäten in Höhe von 550 Mio. US-Dollar von ursprünglich 600 Mio. US-Dollar vorzeitig bis März 2021 prolongiert. Zusätzlich konnten die Finanzierungsbedingungen verbessert und die Kreditbedingungen flexibilisiert werden.

Im April 2016 konnte mit den Kernbanken die planmäßige Prolongation eines Großteils des Volumens des syndizierten Kredits vorgenommen werden. Von insgesamt 360 Mio. € wurden 85 % (305 Mio. €) bis Mai 2019 prolongiert, 15 % der Fazilität (55 Mio. €) sind unverändert im Mai 2018 fällig.

Im Juli 2016 wurde das Europäische ABS-Programm unter Beibehaltung des Volumens von 300 Mio. € ebenfalls vorzeitig um über zwei Jahre bis Juli 2019 prolongiert. Zusätzlich wurden Vertragsanpassungen zugunsten von Klöckner & Co vorgenommen, die Ende Juli 2016 wirksam wurden.

Anfang September 2016 wurde eine Wandelschuldverschreibung mit einem Volumen von 147,8 Mio. € erfolgreich bei institutionellen Investoren außerhalb der USA platziert. Der Kupon wurde auf 2,00 % pro Jahr und die Wandlungsprämie auf 27,5 % festgesetzt, was einem anfänglichen Wandlungspreis von 14,82 € entspricht. Die Laufzeit der Schuldverschreibungen beträgt sieben Jahre und kann von den Inhabern zum fünften Jahrestag nach dem Ausgabestichtag zum Nennbetrag zzgl. aufgelaufener Zinsen vorzeitig fällig gestellt werden (Investor Put).

Mit diesen Transaktionen ist es Klöckner & Co gelungen, sowohl die Diversifizierung des Finanzierungsportfolios als auch das Fälligkeitsprofil der Konzernfinanzierung zu verbessern. Darüber hinaus konnten günstigere Finanzierungsbedingungen und flexiblere Kreditbedingungen vereinbart werden. Die volumengewichtete Restlaufzeit der Kerninstrumente (inkl. Wandelanleihe 2016) beträgt nun 3,6 Jahre.

DIGITALISIERUNG GEWINNT WEITER AN DYNAMIK

Zentraler Baustein der Strategie „Klöckner & Co 2020“ ist die Digitalisierung der Liefer- und Leistungskette mit der Zielsetzung des Aufbaus einer internetbasierten Industriepattform. Bei der Umsetzung dieser Strategie wurden bereits erhebliche Fortschritte erzielt: So leistete der weitere intensivierte Einsatz von digitalen Pricing Tools einen wichtigen Beitrag zur spürbaren Verbesserung des Margenniveaus. Der über digitale Kanäle erzielte Umsatzanteil wurde im Berichtszeitraum kontinuierlich auf 11% im dritten Quartal gesteigert. Bereits seit März sind die mit Start-up-Methoden entwickelten digitalen Tools, wie der neue Klöckner Webshop oder das Kontraktportal, für Kunden zentral über die Serviceplattform Klöckner Connect verfügbar. Zum Ende des Berichtszeitraums wurde mit dem „Order Transparency Tool“, einer innovativen Bestellübersicht, eine weitere digitale Lösung, die die Zusammenarbeit zwischen Kunden und Klöckner & Co erleichtert, in die Plattform integriert.

Zum weiteren Ausbau des Geschäfts mit höherwertigen Produkten und Anarbeitungsdienstleistungen errichtet Klöckner & Co über seine Tochtergesellschaft Becker Stahl-Service (BSS) am Standort in Bönen, Nordrhein-Westfalen, ein Service-Center zur Verarbeitung von Aluminium-Flachprodukten. Die Fertigstellung einer ersten von zwei Verarbeitungslinien, der mit 35 Mio. € größten Investition in der Firmengeschichte von BSS, ist bereits für das kommende Jahr geplant. Durch die im September beschlossene zweite Ausbaustufe wird die Anlage voraussichtlich im Jahr 2018 ihre volle Kapazität von insgesamt 80.000 Tonnen Aluminium pro Jahr erreichen.

Im Rahmen des im Sommer angekündigten neuen Optimierungsprogramms „One Europe“ werden die Aktivitäten in den Landesgesellschaften in Belgien, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, den Niederlanden, Österreich und Spanien noch stärker zusammengefasst. Die neue Organisationsstruktur wird zum Jahresbeginn 2017 umgesetzt. Bis 2019 soll „One Europe“ einen inkrementellen EBITDA-Beitrag von insgesamt rund 30 Mio. € erbringen – davon bereits 10 Mio. € im kommenden Jahr.

POSITIVER AUSBLICK FÜR DEN WEITEREN JAHRESVERLAUF

Zu Beginn des vierten Quartals ist die Preisentwicklung in Europa weiter robust. In den USA sind die Stahlnotierungen hingegen zuletzt erwartungsgemäß zurückgegangen, nachdem sie zuvor – gestützt durch Handelsbeschränkungen – deutlicher als in anderen Weltregionen angestiegen waren. Während sich die Nachfrage in Europa leicht verbesserte, mussten in den USA weitere Rückgänge verzeichnet werden. Trotz der in Einzelmärkten durchwachsenen Marktbedingungen erwarten wir, dass das EBITDA – unterstützt durch interne Verbesserungen – auch im Schlussquartal über dem Vorjahreswert liegen wird. Die Prognose für das Gesamtjahr eines deutlichen EBITDA-Anstiegs wird bestätigt und auf einen Wert zwischen 180 Mio. € und 190 Mio. € (Vorjahr: 86 Mio. € vor Restrukturierungsaufwendungen) konkretisiert. Entsprechend sollte das Konzernergebnis wieder spürbar positiv ausfallen.

Klöckner & Co SE

Finanzinformationen

für den Zeitraum 1. Januar 2016 bis 30. September 2016

Absatz und Gewinn- und Verlustrechnung		3. Quartal 2016	3. Quartal 2015	Ver- änderung	01.01.– 30.09.2016	01.01.– 30.09.2015	Ver- änderung
Absatz	Tt	1.500	1.636	-136	4.699	4.941	-242
Umsatzerlöse	Mio. €	1.430	1.597	-167	4.333	4.988	-655
Rohrertrag	Mio. €	329	311	+18	996	940	+56
Rohrertragsmarge	%	23,0	19,4	+3,6%p	23,0	18,9	+4,1%p
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	Mio. €	71	28	+43	159	22	+137
EBITDA vor Restrukturierungsaufwendungen	Mio. €	71	30	+41	159	76	+83
EBITDA-Marge	%	5,0	1,8	+3,2%p	3,7	0,4	+3,2%p
EBITDA-Marge vor Restrukturierungsaufwendungen	%	5,0	1,9	+3,1%p	3,7	1,5	+2,1%p
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	Mio. €	48	5	+43	90	-54	+144
Ergebnis vor Steuern (EBT)	Mio. €	40	-7	+47	66	-91	+157
Konzernergebnis	Mio. €	31	-9	+40	50	-85	+135
Ergebnisanteil der Aktionäre der Klöckner & Co SE	Mio. €	31	-9	+40	49	-84	+133
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	€	0,31	-0,09	+0,40	0,49	-0,84	+1,33
Ergebnis je Aktie (verwässert)	€	0,31	-0,09	+0,40	0,49	-0,84	+1,33

Kapitalflussrechnung/Cashflow		3. Quartal 2016	3. Quartal 2015	Ver- änderung	01.01.– 30.09.2016	01.01.– 30.09.2015	Ver- änderung
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	Mio. €	-5	75	-80	22	60	-38
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	Mio. €	0	-24	+24	-27	-18	-9
Free Cashflow ^{*)}	Mio. €	-5	50	-55	-5	42	-47

Bilanz		30.09.2016	31.12.2015	Ver- änderung	30.09.2016	30.09.2015	Ver- änderung
Net Working Capital ^{**)}	Mio. €	1.197	1.128	+69	1.197	1.369	-172
Netto-Finanzverbindlichkeiten	Mio. €	438	385	+53	438	517	-79
Eigenkapital	Mio. €	1.077	1.113	-36	1.077	1.376	-299
Eigenkapitalquote	%	36,2	39,2	-3,0%p	36,2	39,3	-3,1%p
Bilanzsumme	Mio. €	2.975	2.841	+134	2.975	3.499	-524

Mitarbeiter		30.09.2016	31.12.2015	Ver- änderung	30.09.2016	30.09.2015	Ver- änderung
Beschäftigte zum Stichtag		9.143	9.592	-449	9.143	9.560	-417

^{*)} Free Cashflow = Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit zzgl. Cashflow aus Investitionstätigkeit.

^{**)} Net Working Capital = Vorräte zzgl. Warenforderungen abzgl. Warenverbindlichkeiten.

Klöckner & Co SE

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für den Zeitraum 1. Januar 2016 bis 30. September 2016

(in T€)	3. Quartal 2016	3. Quartal 2015	01.01.– 30.09.2016	01.01.– 30.09.2015
Umsatzerlöse	1.429.871	1.597.208	4.332.711	4.987.740
Sonstige betriebliche Erträge	17.387	4.297	29.080	24.141
Bestandsveränderungen	2.301	-3.758	-172	-11.538
Aktivierete Eigenleistungen	2	-	2	21
Materialaufwand	-1.102.780	-1.282.811	-3.337.035	-4.036.020
Personalaufwand	-153.510	-154.640	-480.400	-508.742
Abschreibungen	-22.524	-22.943	-69.491	-75.259
<i>davon Impairments</i>	-	-38	-188	-3.954
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-122.481	-132.073	-385.167	-433.938
Betriebsergebnis	48.266	5.280	89.528	-53.595
Finanzerträge	677	-123	1.217	785
Finanzierungsaufwendungen	-8.742	-11.962	-24.552	-37.767
Finanzergebnis	-8.065	-12.085	-23.335	-36.982
Ergebnis vor Steuern	40.201	-6.805	66.193	-90.577
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-8.902	-2.195	-15.997	5.146
Konzernergebnis	31.299	-9.000	50.196	-85.431
<i>davon entfallen auf</i>				
– Aktionäre der Klöckner & Co SE	31.011	-8.929	49.276	-84.179
– nicht beherrschende Gesellschafter	288	-71	920	-1.252
Ergebnis je Aktie (in €/Aktie)				
– unverwässert	0,31	-0,09	0,49	-0,84
– verwässert	0,31	-0,09	0,49	-0,84

Gesamtergebnisrechnung

für den Zeitraum 1. Januar 2016 bis 30. September 2016

(in T€)	3. Quartal 2016	3. Quartal 2015	01.01.– 30.09.2016	01.01.– 30.09.2015
Konzernergebnis	31.299	-9.000	50.196	-85.431
Im sonstigen Ergebnis erfasste Erträge und Aufwendungen, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste gem. IAS 19	-21.408	-7.912	-110.396	-8.484
darauf entfallende Ertragsteuer	1.919	3.029	11.006	4.910
Summe	-19.489	-4.883	-99.390	-3.574
Im sonstigen Ergebnis erfasste Erträge und Aufwendungen, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können				
Differenzen aus der Fremdwährungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften	-1.172	-17.175	-4.874	58.290
Gewinne/Verluste aus Net-Investment-Hedges	2	146	-326	-1.596
darauf entfallende Ertragsteuer	0	-46	218	506
Summe	-1.170	-17.075	-4.982	57.200
Summe der im sonstigen Ergebnis erfassten Erträge und Aufwendungen	-20.659	-21.958	-104.372	53.626
Gesamtergebnis	10.640	-30.958	-54.176	-31.805
<i>davon entfallen auf</i>				
– Aktionäre der Klöckner&CoSE	10.358	-30.892	-55.067	-30.612
– nicht beherrschende Gesellschafter	282	-66	891	-1.193

Konzernbilanz

zum 30. September 2016

<i>(in T€)</i>	30.09.2016	31.12.2015
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	204.021	223.624
Sachanlagen	678.583	680.491
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	8.742	8.742
Finanzanlagen	5.975	2.069
Sonstige Vermögenswerte	12.222	13.273
Ertragsteueransprüche	6.388	6.388
Latente Steueransprüche	10.025	10.829
Summe langfristige Vermögenswerte	925.956	945.416
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	997.977	961.171
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	762.793	655.393
Ertragsteueransprüche	16.900	14.262
Sonstige Vermögenswerte	89.123	99.576
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	182.151	164.853
Zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte	-	627
Summe kurzfristige Vermögenswerte	2.048.944	1.895.882
Summe Aktiva	2.974.900	2.841.298

<i>(in T€)</i>	30.09.2016	31.12.2015
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	249.375	249.375
Kapitalrücklage	682.411	664.182
Gewinnrücklagen	214.128	164.852
Kumulierte direkt im sonstigen Ergebnis erfasste Erträge und Aufwendungen	-77.931	26.412
Aktionären der Klöckner & Co SE zuzurechnender Anteil am Eigenkapital	1.067.983	1.104.821
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	9.497	8.606
Summe Eigenkapital	1.077.480	1.113.427
Langfristige Schulden		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	436.111	340.112
Sonstige Rückstellungen und abgegrenzte Schulden	21.453	21.221
Finanzverbindlichkeiten	548.526	337.211
Übrige Verbindlichkeiten	364	64.385
Latente Steuerverbindlichkeiten	34.833	43.955
Summe langfristige Schulden	1.041.287	806.884
Kurzfristige Schulden		
Sonstige Rückstellungen und abgegrenzte Schulden	154.368	149.906
Ertragsteuerschulden	14.614	17.420
Finanzverbindlichkeiten	64.720	207.999
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	564.212	489.048
Übrige Verbindlichkeiten	58.219	56.614
Summe kurzfristige Schulden	856.133	920.987
Summe Schulden	1.897.420	1.727.871
Summe Passiva	2.974.900	2.841.298

Konzern-Kapitalflussrechnung

für den Zeitraum 1. Januar 2016 bis 30. September 2016

(in T€)	3. Quartal 2016	3. Quartal 2015	01.01.– 30.09.2016	01.01.– 30.09.2015
Konzernergebnis	31.299	-9.000	50.196	-85.431
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	8.902	2.195	15.997	-5.146
Finanzergebnis	8.065	12.085	23.335	36.982
Abschreibungen langfristiger Vermögenswerte	22.524	22.943	69.491	75.259
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	-647	443	-368	-405
Ergebnis aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	-11.941	440	-12.807	-4.543
Veränderung des Net Working Capitals				
Vorräte	-62.740	100.690	-59.823	286.919
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	48.346	79.929	-123.030	-48.045
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-18.095	-113.555	88.155	-219.979
Veränderung sonstiger betrieblicher Vermögenswerte und Schulden	-13.721	-16.540	8.752	55.363
Gezahlte Zinsen	-5.899	-4.856	-19.902	-21.420
Erhaltene Zinsen	202	280	598	943
Ertragsteuerzahlungen	-11.036	-417	-18.392	-10.948
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	-4.741	74.637	22.202	59.549
Einzahlungen aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und zur Veräußerung gehaltener langfristiger Vermögenswerte	9.566	406	14.673	26.063
Einzahlungen aus der Veräußerung konsolidierter Tochterunternehmen (einschließlich Geschäftsbetrieben)	-	-213	9.420	11.955
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-9.845	-24.415	-51.240	-55.333
Auszahlungen für Finanzinvestitionen	-	-10	-	-1.145
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-279	-24.232	-27.147	-18.460
Dividendenausschüttungen an Aktionäre der Klöckner & Co SE	-	-	-	-19.950
Mittelzufluss aus Wandelanleihe 2016	145.398	-	145.398	-
Rückzahlung Wandelanleihe 2010	-	-	-24.850	-
Aufnahme/Rückführung syndizierter Kredit	-50.000	-	-	-100.000
Tilgung Schuldscheindarlehn	-	-	-133.000	-51.500
Nettoveränderung sonstige Finanzverbindlichkeiten	24.474	-48.922	40.356	112.444
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	119.872	-48.922	27.904	-59.006
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	114.852	1.483	22.959	-17.917
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	-72	-1.296	-5.661	6.053
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	67.371	304.313	164.853	316.364
Finanzmittelbestand am Ende der Periode lt. Konzernbilanz	182.151	304.500	182.151	304.500

Segmentberichterstattung

(in Mio. €)	Europa		Americas		Zentrale/ Konsolidierung		Gesamt	
	9M 2016	9M 2015	9M 2016	9M 2015	9M 2016	9M 2015	9M 2016	9M 2015
	Segmentumsatz	2.724	3.064	1.609	1.924	-	-	4.333
Rohhertrag	643	630	353	310	-	-	996	940
EBITDA vor Restrukturierungsaufwendungen	115	57	63	34	-19	-15	159	76
EBITDA (Segmentergebnis)	115	3	63	34	-19	-15	159	22
EBIT	78	-36	33	-	-21	-18	90	-54
Net Working Capital am Stichtag 30. September 2016 (31. Dezember 2015)	779	686	416	437	2	5	1.197	1.128
Anzahl Mitarbeiter am Stichtag 30. September 2016 (31. Dezember 2015)	6.497	6.812	2.534	2.687	112	93	9.143	9.592

Finanzkalender

1. März 2017	Veröffentlichung Jahresergebnis 2016 Bilanzpressekonferenz Analystenkonferenz
26. April 2017	Veröffentlichung Konzern-Zwischenmitteilung 1. Quartal 2017 Journalisten-Telefonkonferenz Analysten-Telefonkonferenz
12. Mai 2017	Hauptversammlung 2017, Düsseldorf
26. Juli 2017	Veröffentlichung Konzern-Zwischenbericht 2. Quartal 2017 Journalisten-Telefonkonferenz Analysten-Telefonkonferenz
25. Oktober 2017	Veröffentlichung Konzern-Zwischenmitteilung 3. Quartal 2017 Journalisten-Telefonkonferenz Analysten-Telefonkonferenz

Änderungen vorbehalten.

Kontakt

Klöckner & Co SE

Christian Pokropp
Leiter Investor Relations & Corporate Communications
Telefon: +49 203 307-2050
Telefax: +49 203 307-5025
E-Mail: ir@kloeckner.com

Disclaimer

Diese Zwischenmitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements von Klöckner&Co über künftige Entwicklungen beruhen. Sie sind im Allgemeinen durch die Wörter „erwarten“, „davon ausgehen“, „annehmen“, „beabsichtigen“, „einschätzen“, „anstreben“, „zum Ziel setzen“, „planen“, „werden“, „erstreben“, „Prognosebericht“ und vergleichbare Ausdrücke gekennzeichnet und beinhalten im Allgemeinen Informationen, die sich auf Erwartungen oder Ziele für wirtschaftliche Rahmenbedingungen, Umsatzerlöse oder andere Maßstäbe für den Unternehmenserfolg beziehen.

Zukunftsbezogene Aussagen basieren auf derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Daher sollten Sie sie mit Vorsicht betrachten. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheitsfaktoren, von denen die meisten schwierig einzuschätzen sind und die im Allgemeinen außerhalb der Kontrolle der Klöckner&Co SE liegen. Zu den relevanten Faktoren zählen auch die Auswirkungen bedeutender strategischer und operativer Initiativen einschließlich des Erwerbs oder der Veräußerung von Gesellschaften. Sollten diese oder andere Risiken und Unsicherheitsfaktoren eintreten oder sollten sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, so können die tatsächlichen Ergebnisse der Klöckner&Co SE wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Die Klöckner&Co SE kann keine Garantie dafür geben, dass die Erwartungen oder Ziele erreicht werden.

Die Klöckner&Co SE lehnt – unbeschadet bestehender rechtlicher Verpflichtungen – jede Verantwortung für eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen durch Berücksichtigung neuer Informationen oder zukünftiger Ereignisse oder anderer Dinge ab. Zusätzlich zu den nach IFRS bzw. HGB erstellten Kennzahlen legt die Klöckner&Co SE Non-GAAP-Kennzahlen vor, z. B. EBITDA, EBIT, Net Working Capital sowie Netto-Finanzverbindlichkeiten, die nicht Bestandteil der Rechnungslegungsvorschriften sind.

Diese Kennzahlen sind als Ergänzung, jedoch nicht als Ersatz für die nach IFRS bzw. HGB erstellten Angaben zu sehen. Non-GAAP-Kennzahlen unterliegen weder den IFRS noch den HGB- oder anderen allgemein geltenden Rechnungslegungsvorschriften. Andere Unternehmen legen diesen Begriffen unter Umständen andere Definitionen zugrunde.

Bei Prozentangaben und Zahlen in diesem Bericht können Rundungsdifferenzen auftreten.

Die Zwischenmitteilung liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor, bei Abweichungen geht die deutsche Fassung der Zwischenmitteilung vor.

